

# Wengertsweg rutscht ab

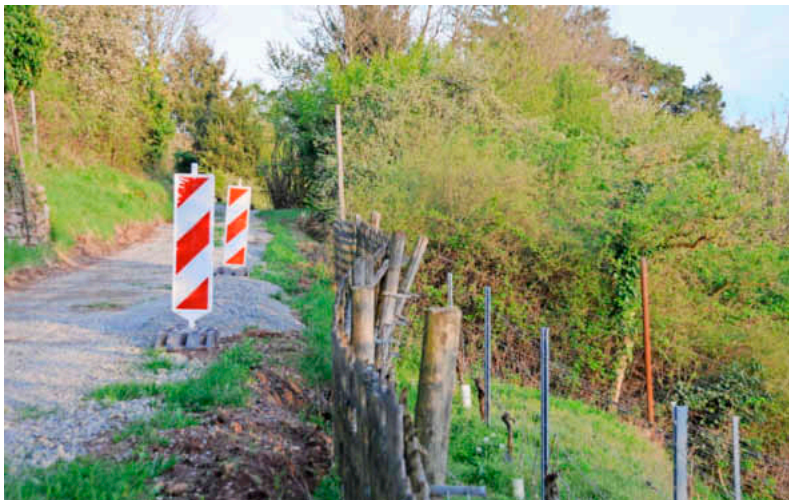
## Verkehrssicherheit: Gemeinde lässt Mauer sanieren

**EICHENBÜHL.** Die einsturzgefährdete Mauer am Oberen Wengertsbergweg in Eichenbühl soll saniert werden. Das hat der Gemeinderat am Mittwoch einstimmig beschlossen. Die Mauer beginnt im Bereich eines bewirtschafteten Weinbergs abzurutschen.

Die Instandsetzung des etwa 15 Meter langen Mauerstücks soll laut Angebot knapp 7000 Euro kosten. Vorgesehen ist, die Trockenmauer abzutragen und in Handarbeit neu aufzubauen. Eine Variante in Maschinenarbeit, bei der die Steine durch Granitblöcke ersetzt werden sollten, hatte der Rat in Anbetracht der höheren Kosten von 10000 Euro verworfen. Stefan Winkler wollte wissen,

ob das Abrutschen mit den Wegesanierungen zusammenhängen könne. Bürgermeister Günther Winkler erklärte, die Ursache sei unklar, zudem seien Hangrutschungen im Bereich von alten Weinbergsmauern nicht ungewöhnlich. Die Gemeinde sei als Auftraggeber für den Wegebau selbst für eine Schadensbeseitigung zuständig.

Derzeit ist das Wegstück mit Warnbaken gesichert. Autos können es befahren. Eine vollständige Sperrung aus Kostengründen sei nicht möglich, erklärte Winkler. Die Sanierung sei zwingend erforderlich, da die Strecke auch als Rettungsweg für die Feuerwehr ausgewiesen sei. *acks*



Der Obere Wengertsbergweg beginnt in den Weinberg abzurutschen. Eine Sanierung der Mauer soll größeren Schaden verhindern.

Foto: Siegmар Ackermann